Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

Super Cap. II.

urn:nbn:de:bsz:31-116708

Visual Library

HERR seyn/der so ein gewaltiges Gebäw auß nichts hat erschaffen? dise deine Allmacht erhält noch mich vnnd alle Creaturen: Ach deine allmächtige Gottes-Hand: der befehle ich mich/die kan mich erretten/die wird mich endlich erretten: Sihe mein Gott/welch ein allweiser Gott du seyn müssest/weil du alles inn deiner Schöpffung so weislich geordnet/solche herrliche Liechter/etliche deß Tags/etliche deß Nachts: vnd in Summa/ nichts denn lauter Weisheit leuchtet her auß diser deiner Schöpffung: Ach deine Weisheit ist je vnendlich: Dise deine Weisheit regieret noch mich vnd alle deine Kinder. Diser deiner vnendlichen Weisheit befehle ich meinen Lauff/ Beruff vnd Wandel/Ach führe jhn weislich hinauß/ zu deines Namens Ehre/ Amen.

Super Cap. II.

Auß der Schöpffung aller Ding wird geschlossen/daß Gott das hochste Gut sey.

O Mein Gott/ sihe wer hat alles das Gute/so im Himmel vnnd Erden zu finden ist/ gemacht/ von wem hat es seinen Vrsprung? Hastu es den Creaturen nit mitgetheilet/ haben sie es nit auß deiner Güte empfangen? So muß demnach alle jhre Gütigkeit ein Strömlein seyn/ so auß dem lebendigen Brunnquell deiner ewigen Güte hervorfleußt: Ach laß vns dise Flüß weisen vnd führen auff dich den lebendigen Brunnquell: Denn bey

dir

dir ist die lebendige Quelle: Sihe mein Gott/ was diese oder jene Creatur stucksweis hat an Gütigkeit/das hat sie alles von dir vñ deiner vnendlichen Gütigkeit/ vnd dasselbe hastu vollkommenlich/weil du bist der einige vnendliche Brunnquell aller Gütigkeit/im Himmel vnd auff Erden kan nirgend fliessen anderst woher Güte/ als von dir der lebendigen Quelle: Ach so gib mir ein Hertz/mein Gott/ das sich zu dir der lebendigen Quelle aller Güte halte: Quille herfür in mein Hertz liebliche Krafft/Leben vnd Segen/vnd lasse mich schmecken deine Gütigkeit. Ach mein Gott/ du bist ja das höchste Gut/alles Gutē in den Creaturen ein Vrsprung/vnd ein vollkommener Besitzer desselben Guts: wer sich zu dir wendet/wendet sich ja zum Vrsprung alles Guten: wer sich von dir wendet/ der wendet sich vom Vrsprung alles Guten/auff die Eitelkeit vnd Nichtigkeit der Creaturen/ ja er wendet sich zu dem vnvollkommenen Stuckwerck/ist vnd bleibet arm/ nackend/ vnd an der Seel elend vnd trostloß. Ach darumb reisse/O mein Gott/du mein hochstes einiges gut/ in dem alles Gut/von dem alles Gut/ ausser dem kein Gut/ ab/ von dem Stuckwerck dieser Welt/ welches nicht vollkommenlich meine Seele mit seinem Gut erfrewen/ weniger ewiglich laben kan/ vnnd zeuch es mit dem Band deiner Gütigkeit zu dir/auff daß ich durch dein Liebes-Band kräfftiglich gezogen/ mich wende zu dir dem vollkommenen Gut/ vnnd erlange im Glauben

dich/

dich/das vollkommene Gut/vnnd inn dir meinen rechten Adel vnnd höchste Vollkommenheit / daß ich in dir reich/ruhig vnnd selig werde. Ach wehe der jenigen Seele/so die Welt liebet / Ach die liebet je nur ein Schatten/ein Nicht/ein vnvollkommen Stuckwerck / das in der Ewigkeit nicht trösten oder helffen kan: Solche Seele ist vnruhig im Leben vnnd Todt / weil sie nicht hat das vollkommene Gut/daran allein / allein die Seele ruhen kan. Selig aber ist die Seele/die sich von der Liebe der Creaturen vnd aller erschaffenen Dinge abkehret / an derselben Gut nit das Hertz hänget/sondern es mit jhrer Lust/Liebe/Trost / Fried vnd Frewd verschmähet / auff das ewige Gut sehet/das ergreiffet / die erwehlet das beste Theil/ welches nimmermehr wird von jhr genommen werden. Ach dieses Theil/dieses allerbeste/allerliebste/allerbeständigste/ja ewige Theil/ so du / O mein Gott/du höchstes vnnd einiges Gut meiner Seelen selber bist/gib mir gnädiglich/ so wird aller Creaturen Gut mich nicht bethören können noch mich verführen / sondern ich werde es zwar brauchen / aber nicht mißbrauchen/noch darinn Lust/Frewd vnd Trost suchen/Amen.

Super Cap. III.

Der Mensch ist die edelste Creatur/ weil alle Creaturen dem Menschen zu dienen erschaffen sind / der Mensch aber ist erschaffen Gott zu dienen.

Sihe